

Das örtliche Wahlprogramm der Nationalen Front mobilisiert die Wähler

Die Gemeinde Kamsdorf im Kreise Saalfeld hat rund 4000 Einwohner* Überwiegend leben hier Arbeiter der Maxhütte Unterwellenborn und des VEB Eisenerzgruben Kamsdorf mit ihren Familien. Zur Gemeinde gehört eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 320 ha. Es existiert eine LPG vom Typ III und eine Weidengemeinschaft der VdgB. Die Einzelbauernwirtschaften tragen überwiegend mittelbäuerlichen Charakter.

Das stete Wachstum der Gemeinde erfordert vor allem die Förderung des Wohnungsbaues. Die Gemeindevertretung steht vor der verantwortungsvollen Aufgabe, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die in unserer Gemeinde wohnenden und noch hinzukommenden Arbeiter der beiden wichtigen Betriebe mit ihren Familien ein frohes und gesundes Leben führen können.

Die Ortsleitung der Partei hat darüber beraten, wie in der Gemeinde die Vorbereitungen zur Wahl am 23. Juni durchzuführen sind. Die Wahlvorbereitungen begannen mit der Rechenschaftslegung der Volksvertreter. In den Rechenschaftsversammlungen wurde der Bevölkerung noch einmal vor Augen geführt, welche großen Erfolge der sozialistische Aufbau für die Werktätigen nicht nur allgemein, sondern auch in der Gemeinde Kamsdorf gebracht hat. Hier sind in den letzten Jahren 222 volkseigene Wohnungseinheiten geschaffen worden. Weitere 26 Wohnungen wurden individuell durch Werktätige gebaut. Es entstanden zwei Kindergärten, ein Kinderhort und eine Außenstelle der Poliklinik. Ein Schulneubau wurde begonnen. Auch auf dem Gebiete des Handels haben sich die Verhältnisse wesentlich verbessert, es entstand ein Konsumwarenhaus und eine Verkaufsbaracke. Die finanzielle Lage der Gemeinde hat sich ebenfalls günstig entwickelt. Der Haushalt der Gemeinde erhöhte sich von 127 800 DM 1951 auf 200 000 DM im Jahre 1956. Die Ausgaben auf dem Gebiete der Volksbildung stiegen von 21 200 DM auf 70 500 DM. Das alles sind lebendige Beispiele für das Wachstum und die Stärke unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht.

Mobilisiert durch das Nationale Aufbauwerk, schufen die Werktätigen unserer Gemeinde in den beiden letzten Jahren neue Werte in Höhe von 18 700 DM, wobei wir eine freiwillig geleistete Aufbaustunde lediglich mit 1 DM bewerten.

Au* diesen Erfolgen aufbauend, schlug die Parteileitung dem Ortsausschuß der Nationalen Front vor, ein örtliches Wahlprogramm aufzustellen, das die Perspektiven der weiteren Entwicklung unserer Gemeinde zum Inhalt hat und das in der Wahlvorbereitung mit allen Einwohnern diskutiert werden soll. Dieses örtliche Wahlprogramm bezieht auch die noch nicht erfüllten Aufgaben des Dorfarbeitsplans 1957 mit ein. Es enthält alle möglichen Maßnahmen des weiteren politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus der kommenden Jahre unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse. Dieses Wahlprogramm der Gemeinde Kamsdorf wird gemeinsam mit den Leitungen der Grundorgani-